Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 8

Illustration: Buebefasnacht

Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nach einer Lithographie von B. Merz

Buebefasnacht

Herzog Philippe von Orleans, der für den unmündigen Ludwig XV. die französische Regentschaft führte (1715 bis 1723) wollte einen Maskenball beging mit dem Regenten zum Maskenball und gab ihm alle Augenblicke einen Fußtritt. Der Trick gelang vollkommen. Kein til suchen und fragte seinen Minister Dukommen. Kein Mensch vermutete in



In der 4-fachen Kurpackung Fr. 9.

dem Getretenen den Herzog von Orleans, zumal der Minister, der unter den Launen des Regenten jahrelang gelitten hatte und aufs äußerste verärgert war, die Gelegenheit wahrnahm, um sein Mütchen zu kühlen und seinen Tritten gehörigen Nachdruck verlieh. Schließlich wurde Philippe die Sache aber doch zu arg. Er rieb sich die schmerzenden Schinken und rief: «Aufhören, Dubois, jetzt bin ich genug verkleidet!»